



Retrospektive Carl Deuber

Das fantastische Werk des Reichenburger Künstlers, Tüftlers, Naturforschers



Vom 7. bis 30. Juni 2019 im alten EW-Gebäude am Winkelweg 7 in Lachen

Vernissage

Datum: Freitag, 7. Juni 2019, 19.00 Uhr
Ort: Altes EW-Gebäude, Winkelweg 7, Lachen
Begrüßung: Richard Ziltener, Vizepräsident Marchring
Einführung: Dr. Stefan Paradowski, Agentur für Kunst- und Regionalgeschichte

Öffnungszeiten

Samstag/Sonntag, 08./09. Juni 2019
Samstag/Sonntag, 15./16. Juni 2019
Samstag/Sonntag, 22./23. Juni 2019
Samstag/Sonntag, 29./30. Juni 2019

Jeweils 13.30 -17.00 Uhr

Führungen auf Anfrage (055 440 62 53)

Impressum

Begleitschrift zur Retrospektive Carl Deuber

Herausgeber: Marchring – Kulturhistorische Gesellschaft der March

Redaktion / Fotos: Stefan Paradowski

Textbeitrag: Carl Deuber

Bild Titelseite
oben: Carl Deuber,
Februar 2019

Bild Titelseite
unten: Auferstehung (Symbol Libelle), Kleinplastik, um 1995
(Foto: Carl Deuber)

Druck: Gutenberg Druck AG, Lachen

Lachen SZ, Juni 2019

Retrospektive Carl Deuber

Das fantastische Werk des Reichenburger Künstlers, Tüftlers, Naturforschers



| | | |
|--------------------|--------------------------------------|----|
| Inhalt | Stationen | 4 |
| Carl Deuber: | Spazier- und Gedankengang | 5 |
| | Auswahl: Kleinskulpturen, Pastell | 6 |
| Stefan Paradowski: | Die Verdinglichung der Kunst | 7 |
| | Auswahl: Schaukästchen, Collagen | 10 |
| | Lebenslauf | 11 |
| | Auswahl: Auftragsarbeiten | 14 |
| | Werkliste | 15 |

Stationen

2019 Wohnstätte, Atelier,
Archiv Reichenburg
(Foto: Archiv CD)



1955 Gewerbeschule Wä-
denswil
(Foto: Archiv CD)



1963 Paris
(Foto: Archiv CD)



1966 Reklameatelier Mün-
chen
(Foto: Archiv CD)



1978 Styropor- Fasnachts-
figur
(Foto: Archiv CD)



Spazier- und Gedankengang

Das Wetter spielt verrückt. Ich sitze **morgens** am Fenster und bin enttäuscht. Mein Goldregenbaum, schwer behangen von nassem Schnee, beugt sich traurig. Schneeflocken fallen. Maikäfer flieg! Wir sind im Atomzeitalter. Vieles ist diabolisch auf den Kopf gestellt. Das Höchstwertige unten und das Nichtswertige oben! **Nachmittags**: Ich habe mich winterlich warm angezogen, bewaffnet mit Regenschirm, in Begleitung meines jüngsten Bruders Norbert und mit Schwesterlein Lucia. Wir machen einen Spaziergang ins Gäsi bei Weesen und besuchen die neu geschaffene Flusslandschaft Chli Gäsi-tsachsen. Ich liebe sehr: Bäume, Steine, Wasser. Erinnert mich an ein Erlebnis an der Documenta 7 in Kassel, an der Projekt von Joseph Beuys: 7000 Eichen im Stadtgebiet anzupflanzen. Neben jedem Baum soll als Wächter ein Basaltstein in die Erde gesetzt werden. Alle benötigten Basalte werden zu Beginn vor dem Fridericianum gelagert: Steine wie eine Urlandschaft. 7000 Eichen, um eine positive Zukunft vorzubereiten. Eine gewaltige Menge Steine analog zur grünen Vernetzung. **Abends**: Ich sitze wieder am Ofen beim Fenster des Goldregenbaums. In der Freitagsausgabe des March-Anzeigers lese ich unter anderem: «50 Jahre Mondlandung. Das «Swiss Space Museum» in Basel eröffnet demnächst die Ausstellung «Vision – Lift off to space». Maikäfer flieg! Ich frage mich, wo stehen wir heute? Gewaltig weit! Doch nirgends angekommen!? Ein Spaziergang zum Beispiel auf der Kistleralp ist mir lieber. Mein Mütterlein war eine gebürtige Kistler. In meiner Jugend war der Aussichtspunkt der Kistleralp «wie über den Wolken», das Dorf zu Füßen. Einige Jahre später blicke ich vom Eiffelturm über die 6-Millionen-Stadt Paris. Dort lebte ich sehr frei, glücklich, ungebunden, insgesamt über zwei Jahr. Das grösste Erlebnis: die Sainte-Chapelle, die Palastkapelle der ehemaligen königlichen Residenz. Ein Gläserner Schrein mit kostbaren Scheiben, in senkrechten Bahnen verdichtet sich Rot-Blau in Gold, zu Licht – wunderbar, ein heiliger Regenbogen. Ich habe früh gelernt, einfach zu leben, auf Annehmlichkeiten zu verzichten. In diesem Sinn lebte ich 1964 ein Jahr im Norden. In Stockholm konnte ich mit dem Besitzer einer Stuga an der Stadtgrenze vereinbaren, ein halbes Jahr gratis zu hausen, falls ich sie ihm in Stand stelle. So konnte ich die Natur, den Wald und mich selbst beobachten. Der Sonntag geht zu **Ende**. Ich mag nicht über mein Schaffen schreiben. Am Herzen liegen mir Biografien, vor allem der Heiligen. Sie sind für mich Menschen, die ihre Grenzen auf das Unendliche hin verschoben haben. Unsere Zeit lebt auf erschreckende Weise von Banalitäten, von Big-Brother-Sendungen. Dem «Geheimnis» werden die Kleider vom Leibe gerissen. Ich liebe Geheimnisse.

01.05.19

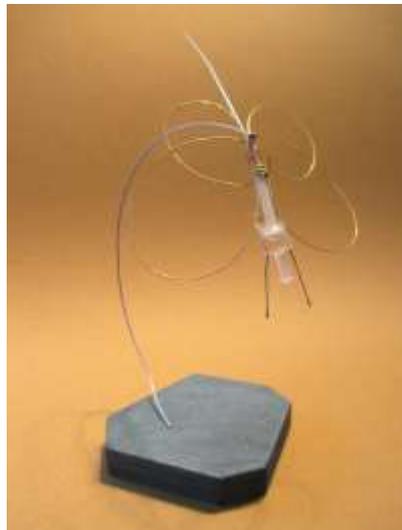
Klein- skulpturen



Käfer-Schloss, um 1995



Engel, um 2000



Libelle, um 2000

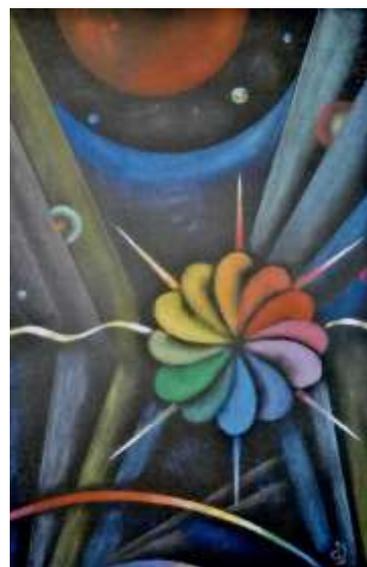


Kathedra, 2015/19

Pastell



Ranft, 2008



Sternenrad im Dreiklang, 1995

Stefan Paradowski **Die Verdinglichung der Kunst**

Carl Deuber ist ein stiller Schaffer und nahm bisher nur an Ausstellungen mit andern Künstlern teil. Er macht von sich und seinem umfangreichen Werk nicht viel Aufhebens. Die vom Marchring ausgerichtete Schau im Alten EW-Gebäude Lachen ist die erste grössere Einzelausstellung für den bescheidenen, aber unermüdlichen, vielseitigen, einfallsreichen und sympathischen Reichenburger Künstler.

Carl Deubers Haus an der Reichenburger Kantonsstrasse ist Wohnstätte, Museum und Archiv zugleich. Auf den ersten Blick lassen sich Hausrat und Kunstsachen kaum unterscheiden. Bei näherer Betrachtung enthüllt sich ein überbordendes Kunstkabinett mit Gemälden an Wänden, Zeichnungen auf Tischen, Objekten auf dem Boden sowie weiteren Kunstwerken auf Gestellen und in Schubladen. Irgendwo in diesem Allerlei steht das Modell für die «Retrospektive Carl Deuber», das dem Grundriss des Alten EW-Gebäudes Lachen folgt und die Arbeiten, die an der Ausstellung zu sehen sind, en miniature zeigt.

Carl Deuber, 1937 geboren, erlernte den Beruf eines Schriften- und Dekorationsmalers. Nach der Lehre besuchte er die Kunstgewerbeschule Zürich. Es folgten Auslandsaufenthalte (Paris, Stockholm, Kopenhagen, München, Südamerika). Er übte stets einen Brotberuf aus. Dazu schuf er ein ansehnliches künstlerisches Werk, das in Anwendung überraschend vieler Techniken (Gemälde, Zeichnung, Grafik, Glasmalerei, Skulptur, Film usw.) entstand. Er führte ein eigenes Atelier, nahm an Wettbewerben teil und konnte etliche Auftragsarbeiten verwirklichen. Er unterrichtete an einer Malermeister-Betriebsfachschule und betreute eine Kunstsammlung. Die gegenseitige Durchdringung von Beruf und Berufung, Lohnarbeit und Kunstschaffen prägte seine Lebensführung, eine selbstbestimmte und selbstbewusste Existenz abseits kleinbürgerlicher Konventionen.

Eine Besonderheit von Carl Deuber sind die plastischen Gebilde, etwa die frei hängenden Objekte (Mobile), die Kleinskulpturen oder die wundersamen Schaukästchen, die aus vorgefundenen, bearbeiteten, zusammengesetzten Materialien gemacht sind. Carl Deuber verwendet auch gerne tierische und pflanzliche Teile. Er ist ein wahrer Meister in der Konservierung und Präparierung von Insektenflügeln und Pustebäumen (reife Löwenzahnpflanzen). Die teils bizarren, teils dadaistischen Kompositionen oder Assemblagen stehen in der Tradition des Neuen Realismus (Nouveau Réalisme), einer

Kunstrichtung, die Ende der fünfziger Jahre im vorigen Jahrhundert eine Gegenströmung zur damals vorherrschenden geometrischen Abstraktion mit ihren festen Kompositionsregeln bildete. Eine bedeutende Gestalt des Neuen Realismus ist der Schweizer Daniel Spoerri, der Erfinder des sogenannten Fallenbildes: er hat Reste einer Mahlzeit auf eine senkrecht gestellte Unterlage befestigt.

Carl Deuber ist der Feinmechaniker unter den Grobmotorikern. Während viele Vertreter der Objektkunst – etwa der Berner Bernhard Luginbühl – klobige Metallstücke sammelten und mehr oder weniger unbearbeitet zu mächtigen seltsamen Skulpturen montierten, richtete Carl Deuber sein Augenmerk auf unwahrscheinliche, kleinere Gegenstände, die er der Umwelt entnahm, umformte, bemalte, manchmal sogar vergoldete und zu plastischen Stillleben zusammenführte. Auf diese Weise veredelte er gewissermassen die wiederverwerteten Dinge und entthob sie ihres Status als Kram, Plunder, Abfall.

In einer Arbeit von Carl Deuber finden Spargeln, Glas, Münzen und Holz aus eigentlich unerfindlichen Gründen zueinander. Die beliebige Vereinigung nicht zusammengehöriger Sachen sei, so der französische Dichter Lautréamont, «schön wie das zufällige Zusammentreffen einer Nähmaschine und eines Regenschirms auf einem Seziertisch». Diese Abwegigkeit war den Surrealisten – darunter Alberto Giacometti – im Paris der Zwischenkriegszeit bestens bekannt. Und sie sahen sich bestätigt in ihrem künstlerischen Wirken, geboren aus der reinen Phantasie und unberührt von der Vernunft.

Es versteht sich fast von selbst, dass sich Carl Deuber der Collage zuwandte, die auch erlaubt, verschiedene Elemente (Zeitungsausschnitte, Fotos usw.) zu kombinieren. Das Klebebild ist eine Erfindung des Kubismus. Pablo Picasso und George Braque waren die ersten, die um 1912 kunstfremde Materialien – Tapeten- und Wachtuchstücke – in die Leinwandmalerei einfügten und damit den wohl folgenreichsten und verhängnisvollsten Prozess der Kunst des letzten Jahrhunderts in Gang setzten, nämlich deren Verdinglichung. Es war nur konsequent, dass die Künstler den Katalog der vorgefundenen Dinge grosszügig erweiterten, dass Gegenstände aller Art zu Gestaltungsmitteln der Materialkunst oder der Objektkunst aufstiegen. Ein Paradebeispiel, ein Symbol der Verdinglichung der Kunst ist die scheppernde «Heureka». Diese kinetische Schrottplastik wurde von Jean Tinguely 1964 für die Schweizerische Landesausstellung 1964 in Lausanne geschaffen.

Carl Deuber kann als Jünger und Förderer der Verdinglichung der Kunst angesehen werden. Kein Wunder, dass er Motive wie idyllische Landschaften, betörende Sonnenuntergänge



Pablo Picasso: Stilleben
(Collage mit Tapeten- und
Wachstuchstücken), 1912



Jean Tinguely: Heureka,
Landesausstellung 1964 in
Lausanne, heute am Zürichhorn



Carl Deuber: Um die
Kathedrale (Materia-
lien: Spargeln, Glas,
Münzen, Holz), 2015/18

oder röhrende Hirsche meidet. Seine Kleinskulpturen, Schaukästchen, Mobiles, Collagen: all diese Werke sind dem Montageprinzip geschuldet. Für Carl Deuber ist fast kein Ding zu gering, um nicht zum Bestandteil eines Kunstwerks zu werden. Mit Feingefühl, Kunstfertigkeit, Augenzwinkern und Sinn für aussergewöhnliche Ästhetik betreibt er gleichsam als begnadeter Tüftler und Bastler sein Handwerk.

Carl Deuber kennt sich in der Kunstgeschichte aus, studierte er doch in allen Städten, in denen er sich aufhielt, intensiv die Kunstwerke in den Museen. Paul Klee hat es ihm besonders angetan. Dessen Auseinandersetzung mit der Form- und Gestaltungslehre am deutschen Bauhaus prägte nachhaltig die Grafik und Malerei der Moderne und beeinflusste eine ganze Generation von Künstlern. Nach Paul Klee soll die moderne Kunst im Verwandlungsprozess «das veränderte umgeformte Abbild der Natur» entstehen lassen und eine «Wiedergeburt der Natur im Bilde» anstreben.

Wie Paul Klee betrieb Carl Deuber intensives Naturstudium. Der Reichenburger nahm besonders die Libelle in Augenschein. Er beobachtete, zeichnete, veränderte, filmte das filigrane Insekt und bewunderte dessen Metamorphose. So wie sich die Libelle folgerichtig verwandelt, so zeichnet sich das Schaffen des Künstlers durch das Spiel mit Farben und Formen zur Erzeugung imaginärer Welten aus. «Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar», stellte Paul Klee fest.

Schau- kästchen



Gloria Pustebblumen, um 1980



Um die Eiche, um 2000



Auflösung einer Larve, um 1985



Schoggi-Has und Josef Beuys, 2007

Collagen



Wohl-Sein, um 1980



Unschuld, um 1971

Lebenslauf

- 1937 Geburt 21. Oktober 1937 in Reichenburg
- 1944 Schulen 6 Jahre Primarschule
2 Jahre Klosterschule Näfels
- 1954 Lehre 3½ Jahre Lehre als Maler in Lachen
(Gewerbeschule Wädenswil)
- 1957 Praktikum Rekrutenschule, anschliessen Praktikum als Schrif-
tenmaler und Spritzlackierer in Neuhausen
- 1958 Zürich Aufenthalt in Zürich (bis 1962), in Schriften- und
Reklamebetrieben als Schriftenmaler und Grafiker,
Besuch verschiedener Tages- und Abendkurse an
der Kunstgewerbeschule (Malerfachklasse, Sieb-
druck, Vergoldertechniken, Lackschnitt, Farben-
lehre, Schriftschreiben, Freihandzeichnen so-
wie ornamentales, anatomisches und figürliches
Zeichnen)
- 1960 erstes
Atelier Teilnahme an der jurierten Weihnachtsausstellung
«Zürcher Künstler im Helmhaus», erstes Atelier an
der Bucheggstrasse Zürich
- 1962 Paris 15 Monate, autodidaktische Weiterbildung,
Museumsbesuche, Zeichnen und Malen am Place
du Tertre (Montmartre), sehr guter Verkauf von
Arbeiten in Galerien
- 1964 Kopenhagen 5 Monate, autodidaktische Weiterbildung, Mu-
seumsbesuche, Tätigkeit in einem Reklamebetrieb
als Schriftenmaler
- Stockholm 7 Monate, in einer Stuga wohnend, freischaffend
Malerei und Grafik
- 1965 Paris 1 Jahr, intensives Studium im Louvre, andern Museen
und Goethe-Institut, Nachtarbeit in «Les Halles», ver-
schiedene Temporärjobs
- 1966 München 1 Jahr, Museumsbesuche, Abendkurse, Arbeit in
einem Reklamebetrieb als Schriftenmaler (u.a. Hinter-
glasmalerei), Herbstferien in Paris, Marseille, Korsika

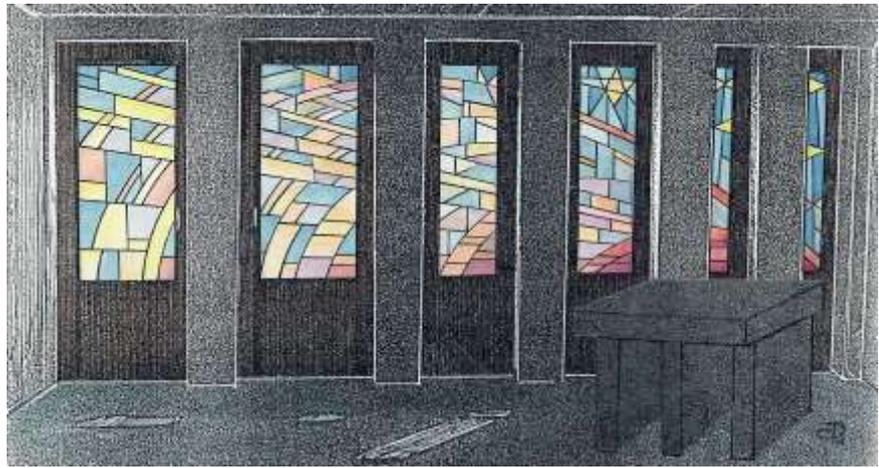
- 1967 Reichenburg Übernahme des Bauernhauses Zett von Vater im Ussbühl, Teilzeitarbeit (bis 1977) bei der Firma Fontana-Helbling in ihrer Malermeister-Betriebsfachschule Rapperswil (Schriftenatelier, Unterricht im Freihandzeichnen)
- 1972 eigenes Atelier in Reichenburg Eröffnung eines eigenen Ateliers (Grafik, Signete, Heraldik, Urkunden, Vergolden, Restaurierungsarbeiten)
- 1973 Coninx-Museum Teilzeitarbeit am Coninx-Museum in Zürich (bis 1990), Mitwirkung bei der Stiftungsgründung, Mitglied im Stiftungsrat, nach dem Tod von Werner Coninx (1980) Vizepräsident, Gestaltung der Ausstellung René Auberjonois sowie des Ausstellungskatalogs, Betreuung der Sammlung
- 1975 Fasnacht Teilnahme am Wettbewerb «Künstler sehen den Kanton Schwyz», jahrelange Tätigkeit im Schaffen von Fasnachtsfiguren (u.a. Laitüfel), Dekorationen, Plaketten, Signeten
- 1976 Burggass-Chammer Führung der Galerie Burggass-Chammer Rapperswil (bis 1979)
- 1977 Peru Reise nach Peru, auf Lastwagen bis hinunter zur brasilianischen Grenze
- 1990 Wettbewerb Glasfenster Zweiter Preis im Schwyzer Wettbewerb «26 Kantone – 26 Glasfenster»
- 1991 Luzern Teilnahme am öffentlichen Wettbewerb zum Neubau des Staatsarchivs Luzern für die künstlerische Gestaltung und an der anschliessenden Ausstellung
- 1995 Kunsthaus Glarus Regelmässige Teilnahme an der Weihnachtsausstellung im Kunsthaus Glarus (alle 2 Jahre)
- 1997 Thema «Kosmos» Teilnahme am Wettbewerb der Schwyzer Kantonalbank zum Thema «Kosmos» mit anschliessender Ausstellung
- 2002 Naturbeobachtung Freischaffend in Malerei, Grafik, Kleinskulptur, vermehrte Naturbeobachtung (vor allem der Libellen)

- | | | |
|------|------------------|---|
| 2007 | March- museum | Einzelausstellung im Marchmuseum Rempen zum Thema «Weihnachten» |
| 2019 | Lachen | Retrospektive (erste grössere Einzelausstellung) im alten EW-Gebäude Winkelweg Lachen (7.-30. Juni) |

Auftragsarbeiten (Auswahl)

- | | | |
|------|------------------|---|
| 1989 | Tuggen | Huber-Haus Tuggen: Friesgestaltung in den Hauptgängen, Pinselschreibschrift |
| | St. Gallenkappel | Gemeindehaus St. Gallenkappel: Wandbild an der Hauptfassade und Schriftgestaltung |
| 1990 | Rapperswil | Schloss Rapperswil: künstlerischer Schmuck beim Haupteingang |
| 1991 | Reichenburg | Altersheim zur Rose Reichenburg: Gestaltung des Sakralraumes, Glasgemälde «Sonnenaufgang», Altargestaltung, Kreuz, Tabernakel |
| 1993 | Wurmsbach | Töcherschule Kloster Wurmsbach: künstlerischer Schmuck am Neubaueingang |
| 1996 | Lachen | Bezirksspital Lachen: Gestaltung eines Reliefs im Eingangsbereich, Wappen der March- und Höfegemeinden, verschiedenen Modelle dazu, Ausführung und Bemalung des Wappenreliefs |
| 1997 | Reichenburg | Burgschulhaus Reichenburg: Gestaltung eines Wasserbeckens (Mosaiktechnik), Thema «700 Jahre Dorfgeschichte» |
| 2000 | Reichenburg | Kirchenrenovation Reichenburg: Zelebrationsaltar und Ambo, im Schiff Fries, am Portal Inschrift mit Werkzeichnung (Rekonstruktion nach Foto von 1910) |

Auftrags- arbeiten



Glasgemälde «Sonnenaufgang», Farbskizze/Scheibenriss, Sakralraum
Altersheim zur Rose, Reichenburg, 1990



700 Jahre Dorfgeschichte, Wasserbecken, Mosaiktechnik, Burgschulhaus,
Reichenburg, 1997

**Modell von Carl Deuber
für seine Retrospektive im
Alten EW-Gebäude am
Winkelweg 7 in Lachen**



Werkliste

| Nr. | Jahr | Titel | Technik | Format (cm) | Preis (Fr.) |
|--------------------------|-----------|-------------------------|--------------|-------------|-------------|
| 1 Eingangsbereich | | | | | |
| 1 | 1995 | Baum im Dreiklang | Pastell | 31.7 x 24 | 1700 |
| 2 | 1995 | Kosmischer Blumenstr. | Pastell | 31.7 x 24 | 1700 |
| 3 | 1995 | Baum-Seele | Pastell | 31.7 x 24 | 1700 |
| 4 | 2018 | Kreuz Mikro Makro | Mischtechnik | 59.5 Ø | auf Anfrage |
| 5 | 1995 | Sternenrad | Pastell | 31.7 x 24 | 1800 |
| 6 | 2008 | Ranft | Pastell | 31.7 x 24 | 1800 |
| 7 | 2008 | Findling im Ranft | Mischtechnik | 32 hoch | auf Anfrage |
| 8 | 2008 | Kosmische Blume | Pastell | 50 x 35 | 1800 |
| 9 | 1990 | Lebensbaum | Modell | 52 x 52 | auf Anfrage |
| 10 | 1990 | Sonnenaufgang | Farbskizze | 29 x 62 | auf Anfrage |
| 11 | 1990 | Sonnenaufgang (6 Teile) | Scheibenriss | 162 hoch | auf Anfrage |
| 2 Hauptraum | | | | | |
| 12 | 2008 | Ohne Titel | Pastell | 70 x 50 | 1200 |
| 13 | 2008 | Ohne Titel | Pastell | 70 x 50 | 1200 |
| 14 | um 1985 | Evolution | Mischtechnik | 50 x 50 | 1500 |
| 15 | 2018 | Mikro Makro | Collage | 40.5 x 30.5 | auf Anfrage |
| 16 | 2013/15 | Vulkan-Blüten | Mischtechnik | 33.5 x 27 | 2500 |
| 17 | 2015 | Mikro-Welt | Mischtechnik | 98 Ø | auf Anfrage |
| 18 | um 1997 | Um die Puste-Blume | Mischtechnik | 29.5 x 21 | 950 |
| 19 | 2001 | Flug-Samen | Mischtechnik | 32.5 x 21 | 950 |
| 20 | 2009/10 | Um den Löwenzahn | Mischtechnik | 52.5x52.5x8 | auf Anfrage |
| 21 | um 1980 | Puste-Blumen-Kreuz | Mischtechnik | 42x35x8 | 720 |
| 22 | um 1980 | Samen von Löwenzahn | Mischtechnik | 22.5 x 22.5 | 450 |
| 23 | um 1995 | Ohne Titel | Mischtechnik | 21 x 29.5 | 280 |
| 24 | um 1995 | Ohne Titel | Mischtechnik | 21 x 29.5 | 280 |
| 25 | um 1995 | Ohne Titel | Mischtechnik | 21 x 29.5 | 280 |
| 26 | um 1995 | Ohne Titel | Mischtechnik | 21 x 29.5 | 280 |
| 27 | um 1985 | Ohne Titel | Collage | 32 x 24.5 | 300 |
| 28 | um 1985 | Heil dir Helvetia | Collage | 20 x 23 | 300 |
| 29 | um 1985 | Unschuld | Collage | 24 x 18 | 300 |
| 30 | 1977 | Land Mensch Peru | Collage | 26 x 26 | 300 |
| 31 | 1970-1990 | A6-Karten (30 St.) | Mischtechnik | 14.8 x 10.5 | 30 / St. |
| 32 | um 1990 | Ohne Titel | Collage | 55 x 27 | 350 |
| 33 | um 1980 | Ur-Schrift-Stein | Mischtechnik | 30 x 21 | 250 |
| 34 | 2007 | Ach könnte nur... | Acryl | 45 x 34 | 850 |

| | | | | | |
|----|---------|---------------------|---------------|-------------|------|
| 35 | 1997 | El Mismo Verbo | Mischtechnik | 40.5 x 40.5 | 850 |
| 36 | 1995 | Dinosaurier | Gips | 17.5 x 17.5 | 800 |
| 37 | um 1980 | Dschungel-Gespräch | Mischtechnik | 29.5 x 21 | 490 |
| 38 | um 2000 | Natur-Gewalten | Mischtechnik | 29.5 x 21 | 490 |
| 39 | 2018 | Ur-Eva | Mischtechnik | 30 x 21 | 280 |
| 40 | um 2000 | Sternzeichen | Styropor | 44x15x35 | 650 |
| 41 | 2010 | Kosmos | Mischtechnik | 37x30x4 | 650 |
| 42 | 2008 | Sternen-Blüte | Pastell | 31 x 24 | 1800 |
| 43 | 1995 | Evolution | Pastell | 32 x 24 | 1300 |
| 44 | 2001 | Ohne Titel | Mischtechnik | 50 x 40 | 1300 |
| 45 | 2001 | Sternen-Himmel | Mischtechnik | 68x57x8 | 2450 |
| 46 | 2001 | Ohne Titel | Mischtechnik | 40 x 35 | 1800 |
| 47 | 2000 | Kosmos | Aquarell | 50 x 60 | 750 |
| 48 | 1995 | Ohne Titel | Mischtechnik | 70 x 50 | 850 |
| 49 | um 1979 | Tarnung | Mischtechnik | 60 hoch | 350 |
| 50 | um 2000 | Arlequin | Mischtechnik | 29.5 x 21 | 280 |
| 51 | um 2000 | Ohne Titel | Mischtechnik | 31 x 23 | 280 |
| 52 | 2016/18 | Baschi | Mischtechnik | 29.5 X 21 | 320 |
| 53 | um 2000 | Unhold | Mischtechnik | 29.5 x 21 | 280 |
| 54 | 2015 | Morgestraich | Mischtechnik | 32.5 x 42.5 | 380 |
| 55 | 2003 | Lämmer-Maske | Mischtechnik | 15 x 12 | 230 |
| 56 | um 1970 | Holz-Maske | Mischtechnik | 27 hoch | 180 |
| 57 | 1980 | Modell | Mischtechnik | 24 x 21 | 150 |
| 58 | 2009 | Schindeli-Maa | Mischtechnik | 14.5 x 10 | 150 |
| 59 | um 1980 | Baum-Gnom | Mischtechnik | 16 hoch | 250 |
| 60 | um 1985 | Haselnuss-Frau | Mischtechnik | 35 hoch | 300 |
| 61 | um 2000 | Narr (Knochen) | Mischtechnik | 38 hoch | 380 |
| 62 | um 2000 | Baum-Seelen | Mischtechnik | 33 hoch | 350 |
| 63 | um 2000 | Der Neugierige | Mischtechnik | 18 hoch | 250 |
| 64 | 1980 | Der kleinste Röllli | Mischtechnik | 17 hoch | 300 |
| 65 | 1978 | Walden | Ol auf Leinen | 31.5 x 29.5 | 750 |
| 66 | um 1999 | Renovation | Mischtechnik | 21 x 15 | 320 |
| 67 | 2009 | Lebensweg | Mischtechnik | 15 x 10.5 | 280 |
| 68 | 2005 | Weltall-Bahnhof | Mischtechnik | 20 x 20 | 180 |
| 69 | um 2000 | Sichtbar | Mischtechnik | 26.5 x 20 | 180 |
| 70 | 2010 | Kirschensaft | Mischtechnik | 26.5 x 20.5 | 250 |
| 71 | 1982 | Kosmische Welten | Mischtechnik | 32.5 x 27 | 350 |
| 72 | 1995 | Kopfstand | Mischtechnik | 21 x 15 | 500 |
| 73 | 2017 | Katzig | Mischtechnik | 29.5 x 21 | 290 |
| 74 | um 1995 | Vergänglichkeit | Mischtechnik | 32.5 x 32.5 | 250 |
| 75 | um 1980 | Schluder-Tante | Mischtechnik | 30.5 x 15 | 180 |
| 76 | 1990 | Kosmos | Mischtechnik | 26.5 x 20.5 | 180 |
| 77 | 1975 | Tarnung | Mischtechnik | 24 x 17 | 750 |
| 78 | um 2000 | Gäll-Mensch | Mischtechnik | 31 x 23 | 850 |
| 79 | um 2005 | Narr / Faust | Mischtechnik | 41 x 30 | 720 |

| | | | | | |
|-----|-----------|-------------------------|--------------|----------------|--------|
| 80 | um 2010 | Tränen-Baum | Mischtechnik | 22 hoch | 450 |
| 81 | um 1980 | Umarmung | Mischtechnik | 34 hoch | 720 |
| 82 | um 2000 | Aufstieg | Mischtechnik | 80 hoch | 950 |
| 83 | 2007 | Weihnacht | Ton | 25 hoch | 780 |
| 84 | 2015 | Blumen-Engel | Mischtechnik | 51 x 51 | 850 |
| 85 | 2015 | Blatt | Mischtechnik | 33 x 26.5 | 480 |
| 86 | um 2000 | Gold-Blatt | Mischtechnik | 25 x 10 | 280 |
| 87 | um 1985 | Um den Baum I | Sägearbeit | 35 hoch | 380 |
| 88 | um 1985 | Um den Baum II | Sägearbeit | 34 hoch | 380 |
| 89 | um 1985 | Um den Baum III | Sägearbeit | 37 hoch | 380 |
| 90 | um 1985 | Lebensbaum | Sägearbeit | 37 hoch | 420 |
| 91 | um 1985 | Kreuzigung | Sägearbeit | 33 hoch | 850 |
| 92 | um 1990 | Bewegliche Jahrringe | Sägearbeit | 56 hoch | 750 |
| 93 | um 1980 | Nussschalen-Poesie | Mischtechnik | 28x7x15 | 420 |
| 94 | um 1975 | Handzeichen | Gips-Abguss | 27 hoch | 180 |
| 95 | 1995 | Geheimnis Baum | Mischtechnik | 52 x 43 | 380 |
| 96 | 1991 | Stufen | Aquarell | 62 x 53 | 850 |
| 97 | 2001 | Ohne Titel | Aquarell | 61 x 51 | 950 |
| 98 | 2001 | Ohne Titel | Aquarell | 61 x 51 | 950 |
| 99 | 1994 | Dialog | Collage | 31 x 22 | 450 |
| 100 | um 1995 | Auferstehung | Mischtechnik | 33 hoch | 1500 |
| 101 | 1975/2000 | Ohne Titel (beidseitig) | Styropor | 51 x 101 | 1600 |
| 102 | 2019 | Planeten | Styropor | 132 hoch | 250 |
| 103 | 2004 | Pax | Studie | 96 x 21 | 250 |
| 104 | 2004 | Pax (6-teilig) | Acryl | 160 x 45 / St. | 10'000 |
| 105 | um | Chaos | Aluminium | 155 | 500 |
| 106 | 2019 | Der schwarze Fleck | Goldmosaik | 41 x 29.5 | 850 |
| 107 | 2008 | Kosmos | Pastell | 52 x 52 | 750 |
| 108 | 1992 | Love | Mischtechnik | 11 Ø | 50 |
| 109 | um 2000 | Seidenfrau | Mischtechnik | 10 hoch | 50 |
| 110 | um 2000 | Knoblauch-Spiegelbild | Mischtechnik | 11 hoch | 70 |
| 111 | um 2000 | Regenbogen im Ei | Mischtechnik | 14 hoch | 120 |
| 112 | um 2000 | Schneckenpaarung | Mischtechnik | 14x15x4 | 85 |
| 113 | um 2000 | Malerpoet | Mischtechnik | 20x6.5x10 | 75 |
| 114 | um 1995 | Schnecke im Ei | Mischtechnik | 17 hoch | 95 |
| 115 | 2010 | Schwamm-Fee | Mischtechnik | 11 hoch | 75 |
| 116 | 2005 | Stein-Mann | Mischtechnik | 12.5 hoch | 50 |
| 117 | um 1990 | Ohne Titel | Mischtechnik | 10 u Ø | 40 |
| 118 | um 1995 | Ohne Titel | Mischtechnik | 12 hoch | 50 |
| 119 | um 1985 | Ohne Titel | Mischtechnik | 11 hoch | 70 |
| 120 | um 2005 | Ohne Titel | Acryl | 79 x 60 | 850 |
| 121 | 1997 | Kosmos | Acryl | 126 x 172 | 10'000 |
| 122 | 1997 | Kugel-Baum | Mobile | 47 Ø | 850 |

3 Niedergeschoss

| | | | | | |
|-----|---------|-------------------------|--------------|---------|---------------|
| 123 | 2007 | Glas-Stern | Mischtechnik | 52 x 52 | 450 |
| 124 | 2008 | Kosmos Puste-Blume | Pastell | 70 x 50 | 850 |
| 125 | 2008 | Kosmische Blüte | Pastell | 70 x 50 | 850 |
| 126 | 2008 | Ohne Titel | Pastell | 70 x 50 | 850 |
| 127 | 2019 | Metamorphose | Mischtechnik | 21 x 95 | auf Anfrage |
| 128 | 2008/18 | Faszination Libelle I | Mischtechnik | 70 x 50 | 1850 |
| 129 | 1999 | Faszination Libelle II | Mischtechnik | 50 x 79 | 1850 |
| 130 | um 2010 | Faszination Libelle III | Acryl | 52 x 52 | 1500 |
| 131 | um 1980 | Faszination Libelle | Film | | unverkäuflich |

4 Niedergeschoss

| | | | | | |
|-----|---------|----------------------|--------------|-------------|---------------|
| 132 | 1995 | Sternen-Tanz | Mischtechnik | 70 x 50 | 1800 |
| 133 | 2008 | Sternen-Töne | Pastell | 70 x 50 | 1500 |
| 134 | 2018 | Dornenkrone | Mischtechnik | 62 x 37 | 3500 |
| 135 | 1959 | Kreuzigung | Spez.-Techn. | 41 x 30 | unverkäuflich |
| 136 | 2018 | Kreuz | Frottage | 70 x 50 | 750 |
| 137 | 2008 | Flug-Objekte | Pastell | 70 x 50 | 1500 |
| 138 | 2015/18 | Um die Kathedrale | Mischtechnik | 40 x 20 | Privat-Besitz |
| 139 | 2018 | Von Jesse kam... | Mischtechnik | 31 x 55 | Privat-Besitz |
| 140 | 2009 | Ohne Titel | Mischtechnik | 43 x 43 | 450 |
| 141 | 1987 | Fadenkreuz | Mischtechnik | 29 x 29 | 700 |
| 142 | 1964 | Viel Plunder | Mischtechnik | 37.5 x 26 | 450 |
| 143 | um 1980 | Libelle I | Mischtechnik | 10x10x8.5 | 120 |
| 144 | um 1980 | Libelle II | Mischtechnik | 20.5 hoch | 80 |
| 145 | um 1980 | Libelle III | Mischtechnik | 7 hoch | 50 |
| 146 | um 1980 | Libelle IV | Mischtechnik | 12 hoch | 60 |
| 147 | um 1980 | Libelle V | Mischtechnik | 10 hoch | 70 |
| 148 | um 1980 | Libelle VI | Mischtechnik | 10 hoch | 50 |
| 149 | um 1980 | Libelle VII | Mischtechnik | 14 hoch | 80 |
| 150 | 2000 | Firmament | Modell I | 40x11x21 | unverkäuflich |
| 151 | 2000 | Engel | Modell II | 27x35x4 | auf Anfrage |
| 152 | 2000 | Altar | Modell III | 32x8x39 | auf Anfrage |
| 153 | 1996 | Wappen-Gestaltung | Modell IV | 40x10x20 | auf Anfrage |
| 154 | 1997 | 700 Jahre Dorfgesch. | Modell V | 35x35x17 | auf Anfrage |
| 155 | 2000/07 | Verkündigungs-Engel | Acryl | 30 x 30 | 450 |
| 156 | 2014 | Engel der Flora | Acryl | 52 x 52 | 1200 |
| 157 | 2015 | Pfingsten | Pastell | 62.5 x 44 | 850 |
| 158 | 2007 | Gold Weihrauch Myrr | Mischtechnik | 37 x 17.5 | 450 |
| 159 | 2008 | Engel der Fauna | Mischtechnik | 50 x 50 | 1900 |
| 160 | 1990 | Evolution | Acryl | 32.5 x 32.5 | 770 |
| 161 | 2015 | Monstranz-Erbse | Mischtechnik | 26.5 x 21 | 520 |
| 162 | 1995 | Ohne Titel | Mischtechnik | 26.5 x 20.5 | 850 |

| | | | | | |
|-----|---------|-----------------------|--------------|-----------|------|
| 163 | 2009 | Chriesi-Baum | Mischtechnik | 23 x 32 | 750 |
| 164 | 1997 | Streit-Hähne | Mischtechnik | 21x27x7.5 | 350 |
| 165 | um 2005 | Engel gibt mir halt | Mischtechnik | 37 hoch | 280 |
| 166 | um 1990 | Birken-Eule | Mischtechnik | 20 hoch | 280 |
| 167 | um 1985 | Ohne Titel | Mischtechnik | 27 hoch | 280 |
| 168 | um 2000 | Mondsüchtig | Mischtechnik | 40 hoch | 750 |
| 169 | um 1980 | Auerochs-Schnägg | Mischtechnik | 15 hoch | 280 |
| 170 | um 1980 | Ohne Titel | Blechschnitt | 19.5 hoch | 280 |
| 171 | um 2000 | Engel | Mischtechnik | 22 hoch | 750 |
| 172 | 1991 | Kobold | Mischtechnik | 22x22x4.5 | 450 |
| 173 | 2001 | Um die Weintraube | Mischtechnik | 31x23x8.5 | 520 |
| 174 | 1997 | Evolution I | Mischtechnik | 42x23 | 850 |
| 175 | um 1997 | Evolution II | Mischtechnik | 33x26x5 | 1200 |
| 176 | um 2010 | Bienli | Mischtechnik | 27x20x8 | 750 |
| 177 | um 1985 | Auflösung einer Larve | Mischtechnik | 27x20x3 | 1400 |
| 178 | 2011 | Glühbirnen-Libellen | Mischtechnik | 26x20x4.5 | 1450 |
| 179 | 2007/09 | Um die Eiche | Mischtechnik | 27x23x4 | 650 |
| 180 | 2018 | Hornussen-Wolkenkra. | Mischtechnik | 74x18x10 | 450 |
| 181 | 2007/08 | Fürchtet euch nicht | Acryl | 32.5x32.5 | 350 |
| 182 | 2005 | In einem Senfkörnlein | Mischtechnik | 20x28 | 750 |
| 183 | um 1987 | Evolution | Mischtechnik | 32.5x26.5 | 600 |
| 184 | 1980 | Herbstlich | Aquarell | 28.5x32.5 | 450 |
| 185 | 1972 | Chaos hat Sinn I | Aquarell | 32.5x26.5 | 280 |
| 186 | 1982 | Kosmos | Mischtechnik | 32.5x26.5 | 350 |
| 187 | um 1980 | Sternen-Wächter | Mischtechnik | 32.5x32.5 | 380 |
| 188 | 1979 | ABBA | Mischtechnik | 32.5x32.5 | 450 |
| 189 | 2008 | Visage | Collage | 25x19 | 270 |
| 190 | um 2000 | Ohne Titel | Aquarell | 27x21 | 250 |
| 191 | 1984 | Chaos hat Sinn II | Mischtechnik | 26.5x20.5 | 850 |
| 192 | 2000 | Jahr-Ringe | Mischtechnik | 30x21 | 850 |
| 193 | 1980 | Frühling | Acryl | 29.5x21 | 270 |
| 194 | 2005 | Rätsel der Tiefsee | Mischtechnik | 28.5x28.5 | 1200 |
| 195 | 1983 | Es werde und... | Aquarell | 20x25 | 950 |
| 196 | um 2000 | U.L.O.C.D. | Mischtechnik | 31x29.5 | 950 |

| Nr. | Jahr | Titel | Technik | Format (cm) | Preis (Fr.) |
|-----|------|-------|---------|-------------|-------------|
|-----|------|-------|---------|-------------|-------------|